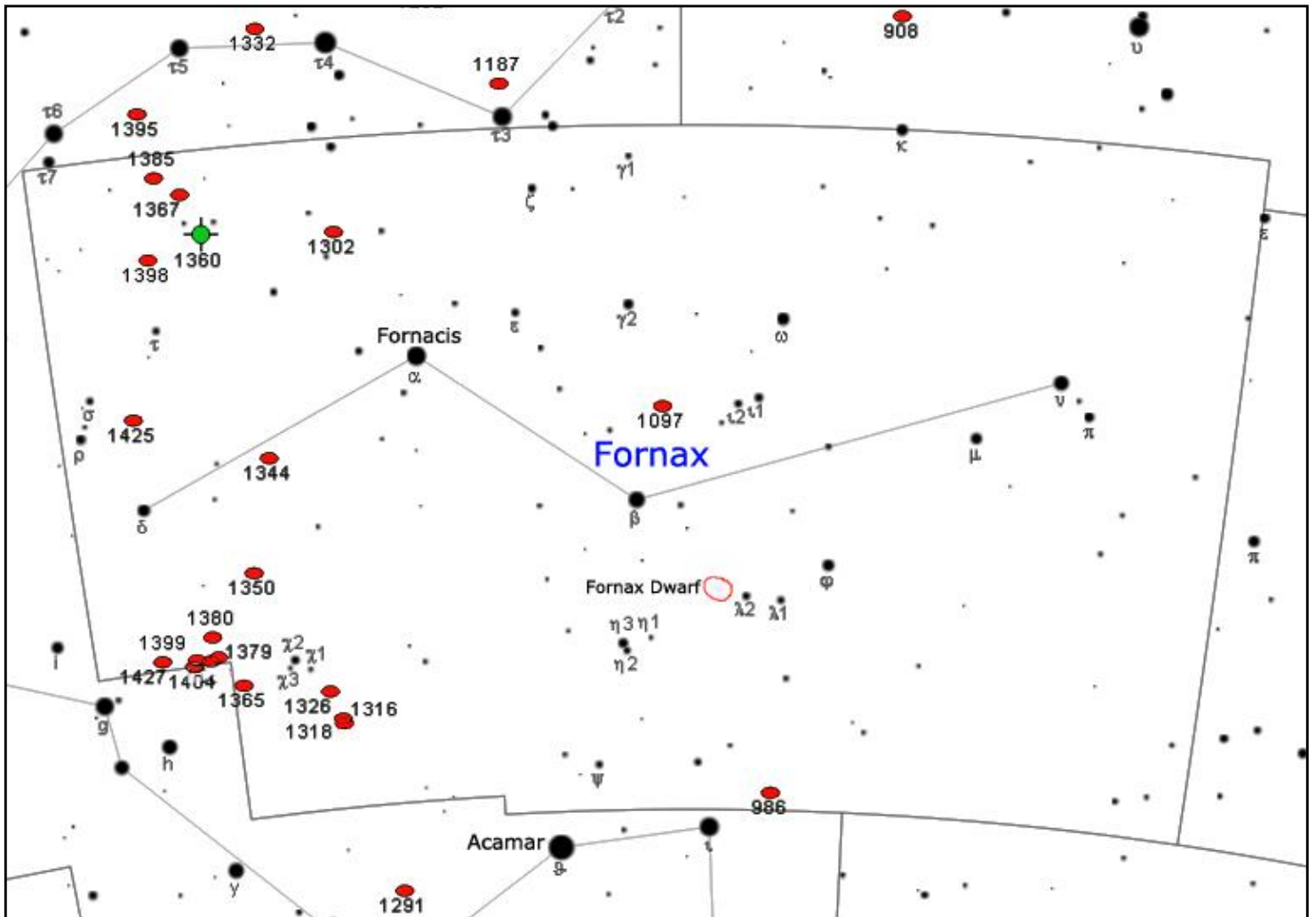


Chemischer Ofen (Fornax) For



Allgemeines

Fornax ist ein unscheinbares Sternbild, das sich aus lichtschwachen Sternen zusammensetzt. Nur ein Stern erreicht die 3. Größenklasse. Das Sternbild ist zum größten Teil vom ausgedehnten Eridanus umgeben. Fornax ist vollständig nur von Süddeutschland, Österreich oder der Schweiz (dort steht es im Spätherbst tief über dem Horizont) und südlicheren Breiten aus zu sehen. Im Sternbild befindet sich der Fornax-Galaxienhaufen, der 58 Galaxien enthält. Mit einer Entfernung von etwa 60 Millionen Lichtjahren ist er nach dem Virgo-Galaxienhaufen der zweitnächste Galaxienhaufen. Im Fornax findet man die Fornax-Zwerggalaxie. Sie gehört allerdings nicht zum Fornax-Galaxienhaufen, sondern ist mit nur 450.000 Lichtjahren Abstand ein Mitglied der Lokalen Gruppe, zu der auch unsere Milchstraße gehört.

.Stellare Objekte

- | | |
|-------------------|--|
| α Fornacis | α Fornacis, der hellste Stern im Fornax, ist ein Doppelsternsystem in 40 Lichtjahren Entfernung. Die beiden Komponenten gehören den Spektralklassen F7 und G7 an und können bereits mit einem kleinen Teleskop beobachtet werden. |
| β Fornacis | β Fornacis ist etwa 200 Lichtjahre entfernt. Er ist ein gelblich leuchtender Stern der Spektralklasse G7. |

Deep Sky

14 Mitglieder des Fornax-Galaxienhaufens sind heller als 11,5^m und daher schon im Amateur-Teleskop gut sichtbar.

- NGC 1360 Im Fornax befindet sich, mit einem Durchmesser von 390 Bogensekunden einer der größten Planetarischen Nebel. Er ist bereits im Prismenfernglas gut zu erkennen. Um den 11^m hellen Zentralstern sichtbar zu machen, benötigt man allerdings ein Teleskop mittlerer Größe.
- Fornax-Zwerggalaxie ist eine kleine elliptische Galaxie (Typ dE2). Sie gehört zur Lokalen Gruppe und ist nur 450.000 Lichtjahre entfernt. Sie hat eine Helligkeit von +9,3 mag. Sie weist eine sehr geringe Flächenhelligkeit auf und obwohl sie am Nachthimmel den zweifachen Durchmesser des Vollmondes aufweist, kann sie mit dem Teleskop nicht visuell beobachtet werden. Erst auf langbelichteten Fotografien wird sie sichtbar.
- NGC 1316 auch als Fornax A bekannt, ist eine linsenförmigen Galaxie im Sternbild Fornax. NGC 1316 ist mit einer scheinbaren Helligkeit von 8,4 mag das hellste Mitglied des etwa 65 Mio. Lichtjahre entfernten Fornax-Galaxienhaufens und zählt zu den hellsten Galaxien, die sich nicht in der Lokalen Gruppe oder einer der unmittelbar benachbarten Galaxiengruppen befinden. Ihre Winkelausdehnung beträgt 11,5' × 7,9', woraus sich ein Durchmesser von etwa 225.000 Lichtjahren ableiten lässt. Damit ist sie mehr als doppelt so groß wie unsere Milchstraße. Als eine der hellsten Radio-Quellen am Himmel wird sie in der für große Radiogalaxien üblichen Weise auch als *Fornax A* bezeichnet
- NGC 1317 Die Galaxie NGC 1317 befindet sich etwa 6' nördlich von NGC 1316 und bildet zusammen mit dieser ein interagierendes Paar. Von der Erde aus gesehen in unmittelbarer Nähe zu Fornax A (NGC 1316) befinden sich drei weitere Galaxien, die entsprechend als NGC 1316A, NGC 1316B und NGC 1316C bezeichnet werden.
- NGC 1399 hat eine Helligkeit von 9,4 mag und eine Winkelausdehnung von 6,9' × 6,5'. Sie ist eines der größten und hellsten Mitglieder des Fornax-Galaxienhaufens und mit einer Entfernung von 60 Millionen Lichtjahren die uns nächste cD-Galaxie.

Geschichte

Das Sternbild wurde 1756 unter dem Namen *le Fourneau* (*Fornax Chimiae* im 1763) von Nicolas Louis de Lacaille zu Ehren des Chemikers Antoine Laurent de Lavoisier eingeführt. Johann Elert Bode übernahm es als *Apparatus Chemicus* in seinen Sternatlas *Uranographia*. Zwischen 2003 und 2004 nahm das Hubble-Weltraumteleskop in einem relativ sternarmen Bereich im Fornax das Hubble Ultra Deep Field auf. Die Aufnahmen zeigen etwa 9.500 Galaxien, wobei die entferntesten eine Rotverschiebung von etwa 7 aufweisen

Doppelsterne

Objekt	Größen	Abstand
α	3,9 ^m /5,8 ^m	5,2"
ω	4,9 ^m /7,9 ^m	10,8"